

So hatte denn das von einer kleinen, aber einflußreichen Gruppe ränkevoller Staatsmänner gearbeitete Unternehmen einer über Paris zu erzielenden Verständigung der alten Gegner London und Petersburg greifbare Gestalt gewonnen. Wie der französische Minister des Außern Pichon Ende Mai 1908 aus dem „Foreign office“ die Auffassung hatte mitnehmen dürfen, daß die Entente cordiale fortan zum festen Bestandteile der Politik Frankreichs und Englands gehöre, so war in den Konferenzen Hardinges, Fishers und Frenchs mit Iswolski und seinen Räten sicher nicht bloß von asiatischen Grenzwisenschfällen die Rede gewesen. Nicht umsonst spielte Präsident Fallières, als er am 27. Juli 1908 vor Reval auf der russischen Kaisernacht „Standart“ die Freundschaft der Republik mit dem Zarismus feierte, darauf an, daß nunmehr in Europa eine Bürgerschaft des Gleichgewichts gegeben sei. Entschuldigt wurde das alles damit, daß man vorgab, Deutschland habe Frankreich in der marokkanischen Frage „bramarbasieren“ wollen, da ja Rußland nach seinen japanischen Niederlagen und inneren Wirren nicht imstande sei, seinem Bundesgenossen zu helfen. Nun hätten aber der Zweibund und das herzliche Einvernehmen durch die britisch-russische Annäherung ihre harmonische Ergänzung gefunden.

### **Der Sieg der Jungtürken. Die Einverleibung Bosniens.**

Das europäische Gleichgewicht sollte unmittelbar darauf seine erste, harte Probe bestehen. Im Juli 1908 hatte die jungtürkische Bewegung dem veralteten Absolutismus der Türkei die Wiedereinführung der Verfassung von 1876 aufgezwungen, und am 5. Oktober